

# **GBV FAG Technische Infrastruktur**

## **Protokoll der 24. Sitzung am 20./21.02.2006 in Bremen**

**Teilnehmer:** Ahlers (Leitung), von der Ahe, Angelus, Aschenbach, Beilken (Protokoll), Blenkle, Grabert (zeitweise Teilnahme), Nord, Schröder, Tuschick  
**entschuldigt:** Mühl

**Gäste:** Heiko Weier (TU HH-Harburg), Tim Schardelmann (SuUB Bremen)

### **Top 1: Protokoll / Tagesordnung**

Das Protokoll der Sitzung vom 13.10.2005 wurde angenommen. Die Infobriefe zu den TOP 3/4/5 des letzten Protokolls werden nachgeliefert und es erfolgt ggf. eine entsprechende Verlinkung auf die separate Liste wie in anderen Protokollen.

Der TOP 4 der neuen Tagesordnung wurde vorgezogen, da Herr Grabert als Bericht-erstatte zu diesem TOP nur zeitlich begrenzt teilnehmen konnte.

Herr Angelus von der ULB Halle wurde als neues Mitglied in der FAG-TI begrüßt.

### **Top 2: Wahl des Sprechers der FAG TI**

Entsprechend der eingebrachten Vorschläge wurde die Wahl folgender Personen einstimmig angenommen:

- 1. Sprecher: Torsten Ahlers, SUB Hamburg
- 2. Stellvertreter: Wolfgang Nord, TIB/UB Hannover

Dem Sprecher Torsten Ahlers wurde für seine bisherige initiativreiche Arbeit zur Leitung der Arbeitsgruppe gedankt und weiterhin viel Erfolg für die Vertretung der Arbeitsgruppe in den GBV-Gremien gewünscht.

### **Top 3: Berichte (Verbundleitung, AG SSG der Sektion IV, Fachbeirat, LBS4, Exlibris/SFX, HAN...)**

#### Fachbeiratssitzung vom 01.11.2005:

Herr Ahlers berichtete über die Diskussionsthemen, die u.a. folgende waren:

- die Zielvereinbarung zwischen der VZG und der VL des GBV zur weiteren Entwicklung 'GBV-digital',
- die weitere Gestaltung und Nutzung des GBV-Verbund-Wiki-Portals,
- die Auswertung der Workshops auf der GBV-Tagung im September 2005.

Frau Rajski äußerte dort den Wunsch, mehr Informationen über sinnvolle Schnittstellen-Lösungen zum PICA-LBS-System im Verbund zu sammeln und zu verallgemeinern.

Herr Ahlers wird in der nächsten Fachbeiratssitzung anregen, dass die Protokolle der Fachbeiratssitzungen zukünftig in allen FAG-Sitzungen veröffentlicht und diskutiert werden sollten.

#### Verbundleitungssitzung:

Aus dem Bericht der Verbundleitungssitzung geht hervor, dass dort mit einem Schwerpunkt über die Weiterentwicklung von PICA-LBS (siehe weiter unten) diskutiert wurde.

Weiterhin wurde informiert, dass die Umsetzung von Digitalisaten über die Nutzung einer zentralen Lizenzierung von 'CONTENTdm' im GBV für die Bibliotheken möglich sei.

Die FAG-TI-Mitglieder bemerkten dazu, dass das System 'MyCore' als Alternative zwar mehr Pflegeaufwand bedeutet, aber schon von mehreren größeren Bibliotheken im Verbund erfolgreich angewendet wird (Jena/Thüringen, Hamburg, Rostock, Kiel, Braunschweig, Halle, ...).

Die FAG-TI hält es für sinnvoll, ein System zur Verwaltung von Digitalisaten auf allgemeine Nutzungsfähigkeit im Verbund zu überprüfen, sich darauf festzulegen und als zentrale Lösung anzubieten. Der FAG-TI ist zur Zeit nicht nachvollziehbar, wie eine zentrale Verbundlösung sinnvoll personell durch die VZG betreut werden sollte. Es wird vereinbart, das Thema auf der nächsten Sitzung der FAG-TI mit Herrn Diedrichs anzusprechen.

Weiterhin wurde über Kooperationspläne zwischen OCLC-PICA, Google und Yahoo über die mögliche Einbindung von Katalogdaten in Google berichtet.

#### Entwicklung LBS3/LBS4:

Entsprechend einem Workshop Anfang Dezember 2005 unter Beteiligung von OCLC-PICA und Sisis informierte Herr Diedrichs in einem Informationsbrief vom 27.01.2006 über 'Die künftige Entwicklung von LBS4' mit folgenden Schwerpunkten:

- für die Weiterentwicklung und Migration von LBS3 auf LBS4 im gesamten GBV ist mit einem Zeitraum von 3-4 Jahren zu rechnen;
- zur Verstärkung und qualitativen Verbesserung der LBS4-Entwicklung soll SISIS beteiligt werden;
- zur Überbrückung der langen Migrationszeit soll parallel in wichtigen Schwerpunkten das LBS3 weiter verbessert werden (diese Forderung – insbesondere Schnittstellenproblematik - unterstützt auch die FAG-TI).

Die FAG-TI fordert erneut von der VZG die detaillierte rechtzeitige Informationen über die technischen Anforderungen für die Planung der Einführung des LBS4:

- Server-Plattform,
- Endbenutzergeräte (z.B. auch Berücksichtigung von Terminalserver-Client-Einsatz),
- Realisierung neuer systemebenen-unabhängiger bedienerfreundlicher Benutzerfunktionen (Ablösung von starren SQR-Reports etc.).
- Derzeit gibt es keine tabellarische Gegenüberstellung zwischen LBS3 und den neuen, erweiterten Funktionen von LBS4. Die VZG wird gebeten, einen solchen Vergleich in das Wiki einzupflegen. Es wurde betont, dass ein solcher Vergleich ausschließlich durch Mitarbeiter der VZG erstellt werden kann, da es nur dort Experten gibt, die sowohl LBS3 als auch LBS4 kennen.

#### Sacherschließung von digitalen Inhaltsverzeichnissen:

Herr Schröder informierte, dass die Testergebnisse mit der von Herrn Hauer angebotenen Software 'intelligent capture' und 'Dandelon' in der SUB Göttingen nicht befriedigend waren. Es werden jetzt bessere alternative Lösungen, wie z.B. das C3-Tool von Imageware als Zusatzprodukt zu MyBib e-Doc untersucht. Die ZBW wird die Zwischenergebnisse der SUB Göttingen genau analysieren und bewerten, bevor weitere Entscheidungen über die Einführung eines geeigneten Systems getroffen werden.

#### Bericht zu HAN:

Neue Infos aus einem Arbeitstreffen vom 07.02.06 der SUB Göttingen mit Herrn Etscheid, Geschäftsführer der Fa. H+H wurden von Herrn Mühl über die FAG-TI-Mailingliste verteilt und in der FAG-Sitzung ausgewertet. Dabei wurde noch einmal auf einen wesentlichen Vorteil des HAN-Systems hingewiesen, den Zugriff für Nutzer auf die IP-Adressbereich lizenzierten Angebote von Online-Fachdatenbanken nicht nur über VPN zu ermöglichen sondern auch die Möglichkeit, durch Zusammenfassung von verschiedenen Class-B- oder Class-C-Netzen in diesem System mit einem relativ geringen Verwaltungsaufwand den Zugriff zu realisieren. Natürlich ist das System weiterhin verbesserungswürdig. Dazu hat die SUB Göttingen eine Prioritätenliste ihrer Wünsche für Funktionserweiterungen erarbeitet (Multiuser-Fähigkeit, Statistik-Handling, EZB-Import-Protokollierung u.a.). Hier ist eine Abstimmung mit weiteren HAN-Nutzern sinnvoll, um einen Konsens mit mehr "Kunden-Gewicht" für die HAN-Entwicklung gegenüber der Fa. H+H zu erzielen.

#### AAR und Shibboleth:

Zu diesem Thema wird in einer weiteren FAG-Sitzung in Anwesenheit von Herrn Mühl berichtet.

#### Einsatz von Linksolver / SFX:

*SFX* – Ein möglicher Datenaustausch zwischen EZB Regensburg und SFX wird realisiert. Anwendung findet das System z.B. in der SuUB Bremen, ULB Halle, TIB Hannover und UB Magdeburg.

*Linksolver (OVID)* – Die UB Ilmenau, UB Kiel und SuUB Bremen machten bisher auch gute Erfahrungen mit diesem System und wären an einem Erfahrungsaustausch per Mailingliste interessiert, über die Herr Tuschick die FAG-TI-Mitglieder informieren wird. Auch die Firma Ovid strebt einen Datenaustausch mit der EZB an.

#### AG SSG der Sektion IV:

Herr Angelus berichtete über die Planung der VZG, ein Projekt zur Sammlung von Internetquellen – Verbundkatalog Internetquellen – im Rahmen des Angebotes von SSG Bibliotheken zu entwickeln

(siehe Vortrag: <http://www.sub.uni-hamburg.de/ssg2006/vortraege/diedrichs.pdf>)

Unter anderem sind dazu Entscheidungen über den Einsatz eines geeigneten zentralen Dokumentenserver-Systems zu treffen. Die FAG-TI möchte in einer der weiteren FAG-Sitzungen dieses Thema mit Herrn Diedrichs (VZG) vertiefend diskutieren.

#### SRU-Integration in den OPAC:

Herr Schröder berichtete, dass diese Funktion durch die Verantwortlichen der VZ des GBV in der ZBW Kiel realisiert wurde. In der nächsten FAG-TI-Sitzung erfolgen vertiefende Informationen, die zur Nachnutzung in anderen Hochschulbibliotheken anregen sollten.

#### **Top 4: Die Clearingstelle des GBV (Stephan Grabert)**

Herr Grabert erläuterte die wesentlichen Merkmale des GBV-Wiki-Konzepts – verteiltes Arbeiten und gemeinsame Ablage von elektronischen Dokumenten für die Informationsvermittlung und den Erfahrungsaustausch, wobei festgestellt wurde, dass der Begriff 'Clearingstelle' für das System nicht zutreffend sei. Es gibt einen relativ festen Benutzerstamm, der aktiv im System arbeitet (mit Benutzerkennung / passwort-geschützt).

Das System hat zwei Grundfunktionen:

- *Wiki* = herkömmlich als Informationssammel-, bearbeitungs- und suchsystem
- *Dokumentenverwaltung* = zur Ablage von Protokollen etc. mit einem Downloadportal

Da die im PDF-Format abgelegten Protokolle und anderen Info-Materialien nicht mit der herkömmlichen Wiki-Funktion im Volltext durchsucht werden können, sollte Herr Rathai (VZG) als Systembetreuer vorgeschlagen werden, im GBV-Wiki eine Google-Site-Suchfunktion einzurichten.

Die Strukturierung der FAG-TI-Informationsdokumente im GBV-Wiki wurde von allen FAG-TI-Mitgliedern in der jetzigen Form als übersichtlich und gut bestätigt.

### **Top 5: Entwurf der Ziel- und Leistungsvereinbarung**

Der vorliegende Entwurf der Zielvereinbarung vom 31.10.05 zwischen der VZG und der VL über die kurzfristig zu erreichenden Ziele für die Jahre 2006 und 2007 zur Entwicklung einer digitalen Bibliothek lässt nach Auffassung der FAG-TI noch viele Fragen zur Konkretisierung offen. Die FAG-TI wird sich über die aktuell überarbeitete Version informieren und in ihrer nächsten Sitzung mit Herrn Diedrichs (VZG) diskutieren.

Im Rahmen der Diskussion über die ZLV wird auch das Thema IPORT erneut aufgegriffen. Der Nutzen und die Nutzung von IPORT auf der lokalen Ebene wird von den Teilnehmern der FAG-TI angezweifelt. Es erscheint unsicher, ob der von der VZG betriebene Aufwand in dieser Richtung gerechtfertigt ist. Weiterhin erscheint es als unklar, ob IPORT vor dem Hintergrund der Übernahme von Sisis (Electra) durch OCLC eine zukunftsweisende Entwicklung ist. Die UB Kiel führt derzeit Gespräche mit der VZG über die Notwendigkeit der Erstellung von statistischen Auswertungen für die iPort-Nutzung.

### **Top 6 Authentifizierung externer Dienste am LBS (Beilken, Nord, Weier)**

Die PICA-LBS-Nutzerdatenbank als vielseitig auswertbare SQL-Datenbank kann für das Angebot weiterer IT-Services in einer Hochschulbibliothek eine wichtige Grundlage darstellen. Diese Eigenschaften nutzen seit einiger Zeit viele Bibliotheken, um damit die Authentifizierung der Bibliotheksnutzer für andere Anwendungen / Dienste auf den öffentlichen PC-Arbeitsplätzen zu realisieren. Es wurden folgende selbstentwickelte Verfahren auf der FAG-TI-Sitzung vorgestellt:

#### a) Heiko Weier – LBS, PHP, Sybase –Schnittstellenrealisierung in der TU HH-Harburg:

- Regelmäßige Produktion von Info-Mails an die Bibliotheksnutzer per SQL-Scripts über:
  - Leihfristende,
  - Verlängerung der Mitgliedschaft,
  - fällige Gebühren.
- Authentifizierung über die LBS-Nutzerdatenbank per PHP-Scripts für:
  - Freischaltung des Internetzugriffs im Lesesaal,
  - Anmeldung zur Nutzung des e-Learning-Projektes DISCUS,
  - Hochladen von Daten in OPUS,
  - Aufforderung zur Passwortänderung.
- Planung des gesamten Nutzerdatenaustauschs per LDAP mit der Nutzerdatenverwaltung der Hochschule.

- b) Karin Beilken – Login für die Internetbrowser-Funktion an öffentlichen Bibliotheks-Terminals in der MZB Magdeburg:  
Realisierungsmerkmale dieses Verfahrens sind im entsprechenden Infobrief der FAG-TI nachzulesen.
- c) Wolfgang Nord – Bericht über weitere Authentifizierungsmethoden:  
wird in entsprechendem Infobrief der FAG-TI beigelegt.

Herr Ahlers betonte, dass dieses Thema unbedingt weiterverfolgt werden müsse unter dem Aspekt der Notwendigkeit der Entwicklung standardisierter Schnittstellen noch für LBS3, insbesondere für eine campusweite LDAP-Schnittstellennutzung. Die FAG-TI wird die von Frau Rajski angeregte Sammlung im GBV-Wiki von selbstentwickelten bibliotheksspezifischen Schnittstellenlösungen auf einer ihrer nächsten Sitzungen auswerten und daraus Empfehlungen für die Verallgemeinerung und Nachnutzung an die Verbundzentrale definieren.

Desweiteren wurde informiert, dass noch nicht geklärt sei, ob alle SQR-Reports vom LBS3-DEC-Alpha-System auf die Sun-Plattform umgesetzt werden können. Diese Frage muss umgehend durch Rücksprache mit der verantwortlichen Mitarbeiterin in der VZG, Frau Koch-Uhde geklärt werden. Ein zentrales Lösungsangebot kann von vielen Bibliotheken nicht akzeptiert werden, da die inzwischen bibliotheksspezifisch angewendeten Reports nicht mehr genutzt werden könnten und eine qualitative Verschlechterung der Informationsbereitstellung bedeuten könnte.

### **Top 7: Verschiedenes**

- Herr Blenkle informierte neben der offiziellen FAG-TI-Sitzung in einer Präsentation und anschließendem Rundgang über das Angebotsprofil der Elektronischen Bibliothek Bremen (E-Lib / OSIRIS) mit virtuellem Bücherregal etc..
- Herr Tim Schardelmann von der SuUB Bremen stellte das dort eingesetzte System zur Softwareverteilung für Endbenutzersysteme der Fa. On/Symantec vor.
- Als Themen für die nächsten FAG-Sitzungen werden vorgeschlagen:
  - Diskussion der Ziel- und Leistungsvereinbarung mit Herrn Diedrichs (VZG)
  - LBS4-Entwicklung (Hardware-Bedingungen für Server / Endgeräte / Terminalserver-Clients, Schnittstellenproblematik, Reportsystem, SRU-Schnittstelle)
  - Scannen von Inhaltsverzeichnissen
  - AAR und Shibboleth
  - Chipkarten-Lösungen
  - Dokumentenserver-Lösungen
  - Trouble Ticket System (TTS) für die Bearbeitung der (E-Mail-)Anfragen der Nutzer
- Die FAG-Technische Infrastruktur wird sich voraussichtlich am 28.04.2006 nach Abstimmung des Termins mit Herrn Diedrichs (VZG) an der SUB Göttingen zu einem nächsten Arbeitstreffen zusammenfinden.